© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Zusammenstellung der bisher aus Steiermark bekannten Myxomyceten.

Von K. Fritsch.

In seinen „Vorarbeiten zu einer Pilzflora der Steiermark" (Verhandl. der zool.-botan. Gesellschaft 1885 und 1888) führt Wettstein 36 Arten von Myxomyceten an, von welchen eine *(Perichaena strobilina)* als nicht zu den Myxomyceten gehörig auszuscheiden ist. In der seither erschienenen Literatur fand ich nur einige wenige, das Vorkommen von Myxomyceten in Steiermark betreffende Angaben, die aber auch keine für Steiermark neuen Arten betreffen (vergl. unten bei *Lycogala epidendron, Hemitrichia clavata* und *Arcyria denudata*). Ich selbst habe in den 21 Jahren, die ich nun in Graz lebe, niemals speziell nach Myxomyceten gesucht, aber sie sind mir auf meinen Exkursionen oft aufgefallen und ich habe ein ziemlich reichliches Material für die Sammlungen des Institutes für systematische Botanik gesammelt. In neuerer Zeit bin ich hiebei insbesondere von meinem Assistenten Dr. F. Widder auf das eifrigste unterstützt worden. Auch der Laborant meines Institutes, J. Schwarz, sammelte eifrig Myxomyceten. Einzelne Funde verdanke ich den P. T. Herren Bersa, Fröhlich, Hayek, Knoll, Kubart, Meixner, Petrasch, Rechinger, Rode, Stummer und Wibiral, ferner den Damen G. Huber und M. Krempl. Im Institutsherbarium fanden sich einige Funde aus älterer Zeit von Eberstaller, Ettingshausen, Heinricher und Leitgeb.

Meine eigenen Funde und viele der mir übermittelten Funde anderer habe ich selbst bestimmt. Jedoch hatte ich anfangs das grundlegende Werk von Lister („A Monograph of the Mycetozoa") noch nicht zur Verfügung. Nach dem Erscheinen der zweiten Auflage dieses Werkes (1911) schaffte ich diese für die Institutsbibliothek an und veranlaßte eine Revision aller älteren Bestimmungen, welche zum größten Teile von Dr. Widder vorgenommen wurde.

Die folgende Aufzählung enthält alle Arten, die mir bisher aus Steiermark bekannt geworden sind. Jene, welche Wettstein in seinen eingangs zitierten „Vorarbeiten" noch nicht aufführte, sind mit * bezeichnet. Die Zahl der aus Steiermark bekannten Arten ist nun auf 46 gestiegen. Reihenfolge und Nomenklatur richten sich

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

nach dem Werke von Lister, dessen Seitenzahl und Tafelnummer (nach der zweiten Auflage) bei jeder Art zitiert sind. Ebenso zitierte ich die beiden Teile der Wettstein'schen Vorarbeiten als „Wettst. I." und „Wettst. II." mit den entsprechenden Seitenzahlen aus den beiden Bänden XXXV (1885) und XXXVIII (1888) der „Verhandlungen der zool.-botan. Gesellschaft" (nicht die Seitenzahlen der Separatabdrucke!). Arten, die seit Wettstein nicht wieder gefunden wurden, sind ohne Angabe von Standorten mitaufgenommen, um die Zusammenstellung der aus Steiermark bekannten Arten vollständig zu machen. Von Synonymen sind nur solche angeführt, welche in den beiden Veröffentlichungen von Wettstein als gültige Namen vorangestellt wurden.

Dieses Manuskript wurde im Mai 1921 abgeschlossen. Herr Dr. Widder hat inzwischen seine Sammeltätigkeit fortgesetzt und wird in einer eigenen Abhandlung über seine Ergebnisse berichten. Hingegen wurden einige von Schwarz im Sommer und Herbst 1921 gemachte Funde noch hier eingeschaltet.

Ceratiomyxaceae.

1. *Ceratiomyxa fruticulosa* (Müll.) Macbride. — Lister, p. 25, tab. 1. — Syn. Ceratium mucidum (Pers.) Schröt. — Wettst. I., p. 533.

In den Umgebungen von Graz nicht selten: Straßengel, seitlich an einem Baumstrunk (Fritsch); auf Baumstümpfen am Lineck (Widder); Hilmteich, seitlich an einem Baumstrunk (Fritsch); Mariagrün (Kubart); Wolfsgraben nächst Grambach (Schwarz); zwischen Unter-Premstätten und den Wundschuher Teichen an Baumstümpfen überall (Widder). — Juni bis August.

* 1a. *Ceratiomyxa fruticulosa* var. *porioides* (Alb. et Schwein.). Lister, p. 26, tab. 1.

Straßengel, an der Querschnittsfläche desselben Baumstrunks, an welchem seitlich die typische Form der Art wuchs (Fritsch); Leechwald bei Graz (Rode). — Juni, Juli.

Die beiden Formen sind sehr auffallend verschieden und wurden deshalb begreiflicherweise von Schröter als verschiedene Arten aufgefaßt. Der Umstand, daß ich auf demselben Baumstrunk an der Seite die typische Form, an der Querschnittsfläche aber die var. porioides fand, weist darauf hin, daß vielleicht die Lage der Fruchtkörper auf deren Bau einen ähnlichen Einfluß ausüben könnte, wie dies bei manchen Hymenomyceten der Fall ist. (Man vergleiche beispielsweise die interessanten Mitteilungen von Göbel über Stereum hirsutum in Flora XC., p. 471—476.)

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Physaraceae.

*2. *Physarum citrinum* Schumacher. — Lister, p. 51, tab. 20.
Mariagrün bei Graz, auf dem Hymenium von Polyporus alutaceus Fr. (Huber). — Juli.

* 3. *Physarum pusillum* Lister, p. 64, tab. 43. Kalkblasen des Kapillitiums unter dem Mikroskop gelb.
Weizberg bei Graz (Schwarz). — Juli.

4. *Physarum nutans* Pers. — Lister, p. 67, tab. 37. — Syn. Tilmadoche nutans (Pers.) Rostaf. — Wettst. II., p. 164.
Graz, in den Gewächshäusern des botanischen Gartens zwischen Moos.

5. *Physarum cinereum* Pers. — Lister, p. 73, tab. 47. — Wettst. I., p. 534, II., p. 163.

6. *Physarum sinuosum* (Bull.) Weinm. — Lister, p. 77, tab. 49. — Wettst. II., p. 163.

7. *Physarum conglomeratum* (Fr.) Rostaf. — Lister, p. 80, tab. 56. — Wettst. I., p. 534.

8. *Fuligo septica* (L.) Gmel. — Lister, p. 86, tab. 74. — Wettst. I., p. 536.
Sehr häufig. Spezielle Fundorte: Bei Schladming (nach Hayek). Auf einem Baumstrunk bei Peggau (Fritsch). Auf Baumstümpfen bei Stübing (Fritsch). Auf dem Raacherkogel bei Judendorf (Fritsch). Auf dem Weizberg und Rainerkogel bei Graz (Fritsch). Auf Baumstümpfen und auf Erde auf dem Rosenberg bei Graz (Kubart). Bei Mariagrün (Fritsch). Kainbach (Schwarz). Weiz (Leitgeb). Gleisdorf (nach Knoll). Hausmannstätten (Schwarz). In den Murauen bei Engelsdorf (Schwarz). Im Schachenwald südlich von Graz (Fritsch). Wetzelsdorf bei Graz (Fritsch). Ölberg bei Graz (Fritsch). Außerordentlich häufig auf Reisig- und Strohhaufen, Moosen, Heidelbeerstengeln usw. zwischen Unter-Premstätten und den Wundschuher Teichen (Widder). Tobelbad, an einem Baumstrunk (Schwarz). Auf Baumstümpfen bei Ligist (Widder). Auf faulenden Fruchtkörpern eines Polyporus auf einem Baumstrunk am Wege von Gaisfeld nach Krems (Fritsch). Bei Voitsberg (Fritsch). In den Warmhäusern des ehemaligen Joanneumgartens in Graz (Leitgeb 1870); in den Warmhäusern des Grazer botanischen Gartens auf dürren Blättern einer Maxillaria (Widder 1920). — Juli bis November, in den Warmhäusern schon im Mai.

9. *Fuligo muscorum* (Alb. et Schwein.). — Lister, p. 87, tab. 77. — Syn. Physarum muscorum (Alb. et Schwein.) Wettst. II., p. 163.
Kalvarienberg bei Gratwein, auf Gras (Fritsch). — Oktober.

10. *Craterium minutum* (Leers) Fr. — Lister, p. 94, tab. 78. — Wettst. II., p. 164.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

11. *Leocarpus fragilis* (Dicks.) Rostaf. — Lister, p. 98, tab. 81. — Wettst. I., p. 533; II., p. 163. Plasmodium schön orangegelb.

Auf abgefallenen Fagus-Blättern am Rosenberg bei Graz (Kubart). — August.

Didymiaceae.

12. *Didymium difforme* (Pers.) Duby. — Lister, p. 124, tab. 104. — Syn. Chondrioderma angulatum (Pers.) Wettst. I., p. 536.

13. *Didymium melanospermum* (Pers.) Macbr. — Lister, p. 129, tab. 112. — Syn. Didymium sphaerocephalum (Batsch) Wettst. I., p. 533, II., p. 163.

14. *Mucilago spongiosa* (Leyss.) Morgan. — Lister, p. 137, tab. 117. — Syn. Spumaria alba (Bull.) DC. — Wettst. II., p. 164.

Bei Graz nicht selten, so bei Mariatrost und am Vorder-Plabutsch (Fritsch).

Stemonitaceae.

15. *Stemonitis fusca* Roth. — Lister, p. 143, tab. 118. — Wettst. I., p. 534; II., p. 163.

Ramsauleiten bei Schladming (Hayek). Bei Kapfenberg (Fritsch). Mariagrün bei Graz (Huber). Auf Baumstrünken der Petersberge bei Graz (Schwarz). — Mai bis Oktober.

16. *Stemonitis ferruginea* Ehrenb. — Lister, p. 150, tab. 119. — Wettst. I., p. 534.

An Baumstümpfen auf dem Lineck nördlich von Graz (Widder). Wald bei Mariagrün nächst Graz (Widder). An faulenden Baumstrünken bei Unter-Premstätten gegen Tobelbad (Widder). — Juli bis Oktober.

17. *Comatricha nigra* (Pers.) Schröt. — Lister, p. 152, tab. 123. — Wettst. I., p. 534.

Ruckerlberg bei Graz (Widder). — November.

18. *Comatricha typhoides* (Bull.) Rostaf. — Lister, p. 157, tab. 125. — Syn. Comatricha Stemonitis (Scop.) Wettst. I., p. 534.

An Baumstümpfen auf dem Lineck nördlich von Graz (Widder). — Juli. — Lister zitiert l. c., p. 158, „Comatricha Stemonitis Macbr. N. Am. Slime-Moulds, 130 (1899).“ Diese Namenskombination wurde aber von Wettstein l. c. schon im Jahre 1885 gebildet, was Lister offenbar nicht zur Kenntnis gekommen ist.

Amaurochaetaceae.

19. *Amaurochaete fuliginosa* (Sow.) Macbr. — Lister, p. 171, tab. 136. — Syn. Amaurochaete atra (Alb. et Schwein.) Rostaf. — Wettst. II., p. 164.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Auf Holzstößen bei Stübing (Fritsch). Auf Holzstößen in der Ragnitz bei Graz (Fritsch). Am Wege von Radegund auf den Schöckel auf der Schnittfläche eines Fichtenstammes (Widder). — November. — Die Aethalien werden von Lister als „2 m/m to 4 c/m or more broad", von Schinz[1] als „2 bis 60 m/m breit" angegeben. An dem oben zuletzt angegebenen Standorte fand sie Widder teils rundlich, teils länglich und 6 bis 8 c/m breit.

Heterodermaceae.

* 20. *Lindbladia effusa* (Ehrenb.) Rostaf. — Lister, p. 174, tab. 137.

Auf einem Baumstumpf bei den Wundschuher Teichen (Widder). — August.

21. *Cribraria aurantiaca* Schrad. — Lister, p. 179, tab. 142. — Syn. Cribraria vulgaris Schrad. — Wettst. I., p. 533.

An Baumstrünken auf dem Lineck nördlich von Graz (Widder). — Juli. Die von Widder gesammelte Form nähert sich stark der Cribraria intricata Schrad. Nach Lister (l. c., p. 181) sind in England derartige Zwischenformen nicht selten.

22. *Cribraria pyriformis* Schrad. — Lister, p. 182, tab. 144. — Wettst. I., p. 533.

An Baumstümpfen auf dem Lineck nördlich von Graz (Widder). — Juli.

23. *Dictydium cancellatum* (Batsch) Macbr. — Lister, p. 185, tab. 147. — Syn. Dictydium cernuum (Pers.) Nees. — Wettst. I., p. 534.

An Baumstrünken auf dem Lineck bei Graz (Widder). Tal bei Graz (Bersa). Zwischen Premstätten und Tobelbad (Widder). An modernden Baumstrünken der Wälder zwischen Unter-Premstätten und den Wundschuher Teichen der häufigste Myxomycet (Widder). — Juli bis Oktober.

Tubulinaceae.

24. *Tubifera terruginosa* (Batsch) Gmel. — Lister, p. 191, tab. 150. — Syn. Tubulina cylindrica (Bull.) DC. — Wettst. I., p. 536.

Auf einem Baumstrunk bei Andritz-Ursprung nächst Graz (Widder). Am Feliferhof bei Graz (Schwarz). An einem Baumstrunk zwischen Premstätten und den Wundschuher Teichen (Widder). — Mai bis August.

Reticulariaceae.

* 25. *Dictydiaethalium plumbeum* (Schum.) Rostaf. — Lister p. 196, tab. 152.

Auf Stämmen von Aesculus hippocastanum unweit des Bahnhofes von Voitsberg (Fritsch). — November. — Sporen fast glatt.

---

[1] In Rabenhorst, Kryptogamaflora I., 10; S. 275.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

26. *Reticularia Lycoperdon* Bull. — Lister, p. 199, tab. 154. — Wettst. I., p. 536.

An Gartenzäunen auf dem Rosenberg und innerhalb der Stadt Graz; auch bei St. Leonhard und an Baumstümpfen auf der Platte (Fritsch). Mariagrün bei Graz (Huber). — September.

Lycogalaceae.

27. *Lycogala epidendrum* (L.) Fr. — Lister, p. 202, tab. 156. — Wettst. I., p. 536; II., p. 164.

Gemein. Spezielle Standorte: Gröbming (Rechinger). Landl bei Hieflau (Knoll). St. Peter-Freienstein bei Leoben (Krempl). Schwaigerbauer bei Mixnitz (Fritsch). Am Wege von Peggau zur Tasche (Fritsch). An einem morschen Baumstrunk am Wege vom Stübinggraben nach Hörgas (Wibiral). Am Kugelberg bei Gratwein (Fritsch). Judendorf (Fritsch). An Baumstrünken auf dem Lineck (Widder). Auf Baumstrünken bei Mariatrost (Widder). St. Johann bei Mariatrost (Fritsch). Mariagrün (Fritsch). Rosenberg und Rainerkogel (Fritsch). An Eichenstämmen im Hilmteichwald (Widder). Am Fuße des Plabutsch (Fritsch). Häufig bei der Einsiedelei oberhalb Eggenberg (Widder). Tal bei Graz (Fritsch). Baierdorf und St. Johann und Paul bei Graz (Fritsch). Schachenwald bei Puntigam (Fritsch). Tobelbad (Fritsch). Bei Voitsberg häufig (Fritsch). Ligist (Ettingshausen 1874). Rothwein bei Marburg (Fritsch). — Juni bis Jänner, im Mai unreif. Die Art wurde auch von Keißler (Beihefte zum botan. Zentralblatt, XXXIV., Abt. 2, S. 127) bei Radmer beobachtet.

Trichiaceae.

Um die Klarstellung der in Mittelsteiermark vorkommenden Trichia-Arten hat sich Herr Dr. Widder sehr verdient gemacht.

28. *Trichia favoginea* (Batsch) Pers. — Lister, p. 206, tab. 159. — Syn. Trichia chrysosperma (Bull.) DC. — Wettst. I., p. 535; II., p. 164.

Sehr häufig. Südhänge des Pleschkogels (Widder). In der Nähe des Dynamitmagazines im Pailgraben nördlich der Kanzel bei Graz (Widder). Weinberg bei Graz (Schwarz). Wenisbuch (Schwarz). Auf Baumstrünken in der Rettenbachklamm bei Mariatrost (Fröhlich). Wald bei Mariagrün auf Baumstümpfen (Widder). Gaisberg bei Graz (Schwarz). Feliferhof bei Graz (Schwarz). Reintal bei St. Peter nächst Graz (Schwarz). Auf Baumstrünken in den Murauen bei Puntigam (Widder). In der Mantscha bei Graz (Schwarz). Doblegg bei Straßgang (Schwarz). Kirchberg an der Raab (Schwarz). — Das ganze Jahr. — Die Exemplare von Puntigam hatten Elateren von 8·2 bis

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

9·5 μ im Durchmesser und waren auch in anderen Dimensionen größer (Widder).

*29. *Trichia affinis* De Bary. — Lister, p. 209, tab. 160.

Wenisbuch bei Mariatrost (Schwarz). Mariagrün bei Graz (Widder). Bei Tal nächst Graz (Schwarz). Auf Baumstümpfen beim Feliferhof bei Graz (Schwarz). — Jänner, Mai, Dezember (also wohl das ganze Jahr).

30. *Trichia persimilis* Karst. — Lister, p. 210, tab. 160. — Syn. Trichia Jackii Rostaf. — Wettst. I., p. 535.

Auf modernden Baumstrünken, zwischen Moos in den Murauen bei Puntigam (Widder). — Februar.

*31. *Trichia scabra* Rostaf. — Lister, p. 211, tab. 159.

Wald bei Mariagrün nächst Graz, mit T. varia Pers. (Widder). An Baumstümpfen, auf Moos im Walde an der Hilmteichstraße (Widder). Reintal bei Graz, mit Hemitrichia Vesparium (Schwarz). Plabutsch bei Graz (Schwarz). In der Mantscha bei Graz (Schwarz). Auf modernden Buchen- und Lindenstrünken in der Umgebung von Graz (Eberstaller). — Oktober bis Februar, Mai.

32. *Trichia varia* Pers. — Lister, p. 212, tab. 164. — Wettst. I., p. 535.

An einem morschen Baumstrunk im Stübinggraben (Widder). Am Himmelreichweg bei Mariatrost (Schwarz). Wald bei Mariagrün (Widder). Liebenau bei Graz (Schwarz). Murauen bei Engelsdorf (Schwarz). An einem vermoderten Baumstrunk bei Puntigam (Widder). Wildoner Schloßberg (Schwarz). — August, Oktober bis März. — Die Exemplare von Puntigam haben auffallend kurze, lang zugespitzte Kapillitiumfasern.

*33. *Trichia contorta* (Ditm.) Rostaf. — Lister, p. 213, tab. 162.

Schaftal hinter Mariatrost (Schwarz). — Dezember.

34. *Trichia decipiens* (Pers.) Macbr. — Lister, p. 216, tab. 158. — Syn. Trichia fallax Pers. — Wettst. II., p. 164.

Obertressen bei Bad Aussee (Fritsch). Am Fuße des Frauenkogels bei Judendorf (Stummer). An einem Baumstrunk am Plabutsch, gemischt mit T. Botrytis Pers. (Widder). Einsiedelei oberhalb Eggenberg (Widder). Gaisberg bei Graz (Schwarz). Weinberg bei Graz (Schwarz). Ragnitz bei Graz (Petrasch, det. Reinitzer). Liebenau bei Graz (Schwarz). Wolfsgraben nächst Grambach (Schwarz). — Das ganze Jahr.

*35. *Trichia Botrytis* Pers. — Lister, p. 217, tab. 163.

An einem morschen Baumstrunk unterhalb der Kuppe des Plabutsch (Widder). Lineck bei Graz (Schwarz). Auf Baumstümpfen im Mariagrüner Wald bei Graz (Widder). Liebenau bei Graz mit Hemitrichia Vesparium (Batsch) Macbr. (Schwarz). — März bis April, Oktober bis November.

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

36. *Hemitrichia Vesparium* (Batsch) Macbr. — Lister, p. 222, tab. 166. — Syn. Hemiarcyria rubiformis (Pers.) Rostaf. — Wettst. I., p. 534.

In den Umgebungen von Graz sehr häufig. Spezielle Fundorte: Weinberg (Schwarz). An Baumstrünken, auf Moosen und Blättern im Rettenbachgraben bei Mariatrost (Widder). Am Südabhange der Platte gegen St. Johann (Schwarz). An modernden Baumstümpfen am Klinzelweg unweit des Hirschenwirtshauses (östlich von Graz) (Widder). Reintal bei St. Peter nächst Graz (Schwarz). Liebenau bei Graz (Schwarz). Am Plabutsch auf der Nordseite (Schwarz) und beim Fürstenstand (Widder). Einsiedelei oberhalb Eggenberg (Widder). Bei Tal (Schwarz). Auf Baumstümpfen beim Feliferhof (westlich von Graz) (Schwarz). Doblegg bei Straßgang (Schwarz). — Oktober bis Mai.

37. *Hemitrichia clavata* (Pers.) Rostaf. — Lister, p. 225, tab. 167. — Wettst. I., p, 534; II., p. 163.

Liebenau, südlich von Graz (Schwarz). — März. — Die Art wurde auch am Ufer der Drau bei Pettau auf einem morschen Stamm beobachtet (Brehm, Deutsche botan. Monatsschrift 1903, S. 148).

38. *Hemitrichia Serpula* (Scop.) Rostaf. — Lister, p. 229, tab. 170. — Wettst. I., p. 535; II., p. 164.

Arcyriaceae.

* 39. *Arcyria versicolor* Phillips. — Lister, p. 235, tab. 175.

Auf Baumstrünken am Abhange des Gaisberges bei Eggenberg (Fritsch). — November. — Die Art gehört in den Formenkreis der Arcyria ferruginea Saut. und wurde von mir auch ursprünglich für die letztere gehalten. Die mikroskopische Untersuchung, welche Herr Dr. Widder über meinen Wunsch vornahm, ergab jedoch die deutlich papillöse Beschaffenheit der Sporangiumwand, womit ihre Zugehörigkeit zu A. versicolor, die Lister nur aus Amerika kannte, erwiesen ist. Schinz (Rabenhorst, Kryptogamenflora I., 10. Abt., p. 374) führt die Art auch aus der Schweiz an. Echte A. ferruginea Saut., so wie sie Lister beschreibt, befindet sich im Herbarium des Institutes für systematische Botanik in Graz nur aus Niemes in Böhmen (leg. Lorinser als „Cribraria rubiginosa Fr.“, richtiggestellt von Dr. Widder).

40. *Arcyria cinerea* (Bull.) Pers. — Lister, p. 236, tab. 176. — Syn. Arcyria recutita (L.) Räusch nach Wettst. I., p. 535.

Wälder bei Fölling hinter Mariatrost (Schwarz). Wolfsgraben bei Grambach (Schwarz). — August.

41. *Arcyria denudata* (L.) Wettst. — Lister, p. 239, tab. 174. — Wettst. I., p. 535; II., p. 164.

Auf modernden Baumstrünken in Wäldern am Fuße des Hochtrötsch bei Frohnleiten (Fritsch). Auf Baumstümpfen im

© Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

Mariagrüner Walde (Widder). Auf Zäunen am Hilmteich (Fritsch). In den Gewächshäusern des ehemaligen Joanneumgartens (Heinricher). In einem hohlen Baumstrunk am Grazer Schloßberg (Fritsch). Liebenau bei Graz (Schwarz). Reintal bei Graz (Schwarz). In der Mantscha bei Graz (Schwarz). — März bis Juni, Oktober bis November. — Der Autor ist Wettstein (1885) und nicht Sheldon (1895), wie Lister schreibt. Vergleiche auch Keißler (Beihefte zum botan. Zentralblatt, XXXIV, Abt. 2, S. 127), der die Art bei Hieflau fand.

42. *Arcyria incarnata* Pers. — Lister, p. 242, tab. 177. — Wettst. I., p. 535.

An einem morschen Baumstumpf auf dem Frauenkogel bei Judendorf (Schwarz). Schattleiten bei Graz (Schwarz). — September.

43. *Arcyria nutans* (Bull.) Grev. — Lister, p. 243, tab. 179. — Wettst. II., p. 164.

Auf einem Baumstrunk bei Peggau (Fritsch). Rettenbach bei Graz (Schwarz). Auf einem morschen Baumstrunk in einer Schlucht am Rosenberg bei Graz (Kubart). An einem Gartenzaun in der Goethestraße in Graz (Widder). St. Peter bei Graz (Schwarz). Murauen südlich von Graz (Schwarz). Bei Glashütten am Fuße der Koralpe (Meixner). — Juli bis Oktober.

44. *Arcyria Winteri* Wettst. in Österr. botan. Zeitschr. XXXV, S. 199 (1885). — Wettst. I., p. 536.

Diese Art fehlt bei Lister, obwohl die Wettsteinsche Abhandlung: „Beiträge zur Pilzflora der Bergwerke", welche ihre Diagnose enthält, im Literaturverzeichnis (p. 277) angeführt wird. Ebenso fehlt sie in der neuesten Bearbeitung der Myxomyceten von Schinz in Rabenhorst's „Kryptogamenflora von Deutschland, Österreich und der Schweiz". Leider konnte mir Hofrat Wettstein, an den ich mich brieflich wendete, keine Originalexemplare zur Verfügung stellen. Es muß also späteren Untersuchungen vorbehalten bleiben, diese Art noch genau zu untersuchen und ihre Stellung im System zu präzisieren.

45. *Perichaena depressa* Libert. — Lister, p. 249, tab. 189.

Auf abgestorbenen Zweigen in der Goethestraße in Graz (Widder). Auf Rinde von Robinia pseudacacia bei Puntigam südlich von Graz (Widder). — Februar bis April.

46. *Perichaena corticalis* (Batsch) Rostaf. — Lister, p. 250, tab. 186. — Wettst. I., p. 533.

Anmerkung. Die von Wettst. I., p. 533 und II., p. 163 angeführte *Perichaena strobilina* (Alb. et Schwein.) Fr. ist nach neueren Forschungen kein Myxomycet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: 59

Autor(en)/Author(s): Fritsch Karl von (jun.)

Artikel/Article: Zusammenstellung der bisher aus Steiermark bekannten Myxomyceten. 67-75